

ANDREAS FAUß

**Variationen über
ein Menuett von Mozart**

(KV 1)

für Orgel

(op. 10)



EDITION 3695

für Johannes S. Pflüger

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2024 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlagsgestaltung: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Die *Variationen über ein Menuett von Mozart (1756-1791)*, KV 1, sind als op. 10 im Jahr 2006 entstanden. Sie wurden am 31. Dezember 2006 durch meinen Schwager Johannes S. Pflüger in der Stiftskirche Kaiserslautern uraufgeführt und von mir für die CD „Die Hey-Orgel der St. Trinitatiskirche Sondershausen“ (Jubal music) eingespielt.

Das Werk lässt sich auch auf einer zweimanualigen Orgel gut darstellen.

In der 4. Variation kann statt Gambe und Voix céleste auch etwa ein Gedackt 8' mit Tremulant und statt Flûte harmonique 8' eine Flöte 4', eine Oktave tiefer gespielt, verwendet werden. In der 5. Variation lässt sich das Fehlen eines III. Manuals halbwegs kompensieren, indem man statt des Wechsels zwischen den Manualen I und II auf I verbleibt und die Abstufung zu II durch Abstoßen von einem oder mehreren stärkeren Registern hörbar macht; die mit III bezeichneten Stellen werden in diesem Fall auf dem II. Manual gespielt.

Neckargerach, im Herbst 2024

Andreas Fauß

Vita

Andreas Fauß, geb. 1975 in Ottweiler, aufgewachsen in Homburg/Saar, studierte Evangelische Kirchenmusik in Heidelberg und Frankfurt/Main (Diplom-A-Prüfung; Orgel bei Prof. Daniel Roth) sowie das Konzertfach Orgel am Konservatorium der Stadt Wien in der Klasse von Mag. Michael Gailit (künstlerische Diplomprüfung). Tonsatzschüler von Prof. Burkhard Kinzler und Dr. Franz Kaern-Biederstedt; Kompositionsunterricht bei Prof. Martin Messmer.

2013/14 Ausbildung zum zertifizierten Orgelsachverständigen (VOD).

Nach interimistischem Wirken als Hauptorganist der Lutherischen Stadtkirche in Wien war er von 2007 bis 2020 A-Kantor an der St. Trinitatiskirche in Sondershausen (Thüringen) und Kreiskantor des Ev.-Luth. Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen.

Seit April 2020 ist er als Bezirkskantor des Evangelischen Kirchenbezirks Neckargemünd-Eberbach, mit Dienstsitz an der Michaelskirche in Eberbach, tätig.

Er geht einer umfangreichen und vielfältigen Konzerttätigkeit nach.

Als Orgelsachverständiger ist er im Auftrag der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sowie der Evangelischen Landeskirche in Baden tätig.

Website: www.andreasfauss.de